

## FINANZIELLER ANREIZ

### Förderung von Kooperationen gemäß Wasserentnahmeentgeltgesetz in Rheinland-Pfalz:

- Landwirte, Gärtner oder Winzer erhalten für die Durchführung gewässerschonender Maßnahmen festgelegte Aufwandsentschädigungen vom Wassernutzer.

### Die fachliche Betreuung erfolgt durch die Wasser-schutzberatung der DLR.

- Die verrechnungsfähigen Ausgaben der Wasserversorgungsunternehmen für die Durchführung gewässerschonender Maßnahmen innerhalb einer Kooperation werden aus dem Wassercent erstattet.
- in Wasserschutzgebieten in unbelasteten Grundwasserkörpern: 50 % der Kosten mit Wassercent verrechenbar
- in Wasserschutzgebieten in belasteten Grundwasserkörpern: zusätzliche Förderung für Wasserversorgungsunternehmen möglich (weitere 30 % der Kosten).

### Die Antragstellung auf Verrechnung und Förderung erfolgt bei der zuständigen SGD

### Kooperativer Ansatz mit dem Leitgedanken: Optimierung vor Extensivierung

### Wasserschutz ist gemeinsame Sache

#### Vertragspartner

-Wasserversorgungsunternehmen/  
Getränkehersteller

und

-Landwirt/Winzer/  
Gärtner



#### Mitwirkungspartne

- DLR-WSB
- SGD Nord/Süd
- Landw.kammer
- BWV
- Dienstleister (MBF)

**Win-Win-Situation für alle**

## DREI SCHRITTE ZUM AUFBAU EINER KOOPERATION FÜR DEN GEWÄSSERSCHUTZ

- Versorgungsunternehmen möchten in den Trinkwassereinzugsgebieten Kooperationen mit Landwirten eingehen und führen Sondierungsgespräche mit Beteiligten durch.

### Schutz des Trinkwassers als Lebensmittel Nr. 1

- Gemeinsam beschließen im Trinkwassereinzugsgebiet wirtschaftende Landwirte und das Wasserversorgungsunternehmen unter Mitwirkung von SGD, LWK und der DLR-Wasserschutzberatung einen Rahmenvertrag.

### Kooperationsvertrag für den Wasserschutz

- Die DLR-Wasserschutzberatung definiert gemeinsam mit Landwirten und dem Wasserversorgungsunternehmen gewässerschonende Maßnahmen zur Umsetzung in der Landwirtschaft sowie den nötigen finanziellen Ausgleich.

### Anwendung von Wasserschutzmaßnahmen

## Ansprechpersonen Wasserschutzberatung

Leitung  
N.N.

Tel.: -  
Mobil: -  
E-mail: -

### stellvertretende Leitung

**Dr. Claudia Huth**

DLR Rheinpfalz, Neustadt/W.

Tel: 06321 671 228

E-Mail: [claudia.huth@dlr.rlp.de](mailto:claudia.huth@dlr.rlp.de)



Mehr unter: [www.wasserschutzberatung.rlp.de](http://www.wasserschutzberatung.rlp.de)



Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTREN  
LÄNDLICHER RAUM

## ERFOLGREICHE KOOPERATIONEN FÜR DEN GEWÄSSERSCHUTZ

zwischen Wasserversorgungsunternehmen oder  
Getränkeherstellern und der Landwirtschaft



# PROGRAMM GEWÄSSER-SCHONENDE LANDWIRTSCHAFT

## Ziele:

- Unterstützung rheinland-pfälzischer Landwirte, die Anforderungen der europäischen Gewässerschutzpolitik umzusetzen
- Hilfestellung bei der Verringerung diffuser Einträge von Nährstoffen (Nitrat, Phosphat) und Pflanzenschutzmitteln
- Schutz des Lebensmittel Nr. 1 = Trinkwasser
- Zusammenarbeit von Wasser- und Landwirtschaft spürbar verbessern und dadurch Konflikte zwischen Wasserversorgern und Landwirten vermeiden

## Bausteine:

### Wasserschutzberatung Rheinland-Pfalz

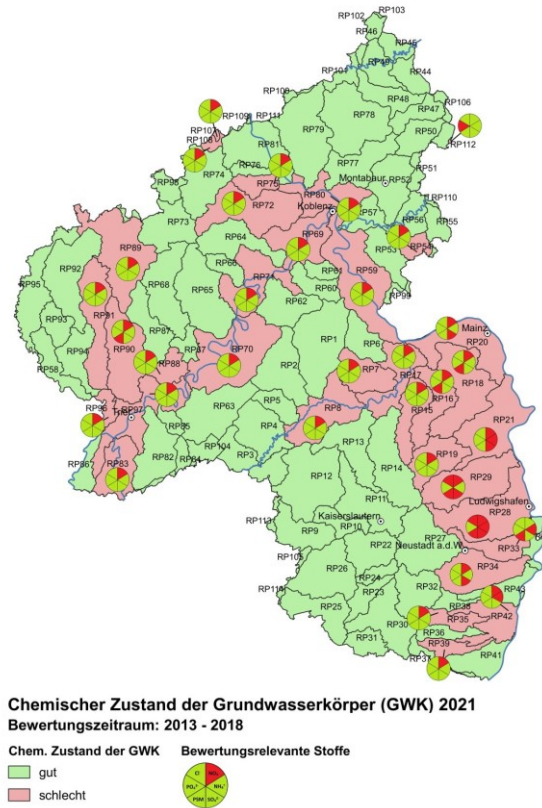
kostenfreie regionalspezifische und betriebsindividuelle Beratung

- zur dauerhaften Etablierung gewässerschonender Produktions- und Bewirtschaftungsformen in der Landwirtschaft
- intensive Unterstützung von Kooperationen zwischen Wasserversorgungsunternehmen/Getränkeherstellern (Wassernutzer) und landwirtschaftlichen Betrieben

### Förderung von Kooperationen zwischen Wasserversorgern oder Getränkeherstellern und der Landwirtschaft für mehr Gewässerschutz

Wassernutzer, die Kooperationen mit Landwirten zum Zwecke des Gewässerschutzes eingehen, erhalten nach dem Wasserentnahmeentgeltgesetz finanzielle Mittel zur Entlastung für die entstandenen Aufwendungen.

## AUSGANGSSITUATION GRUNDWASSERKÖRPER

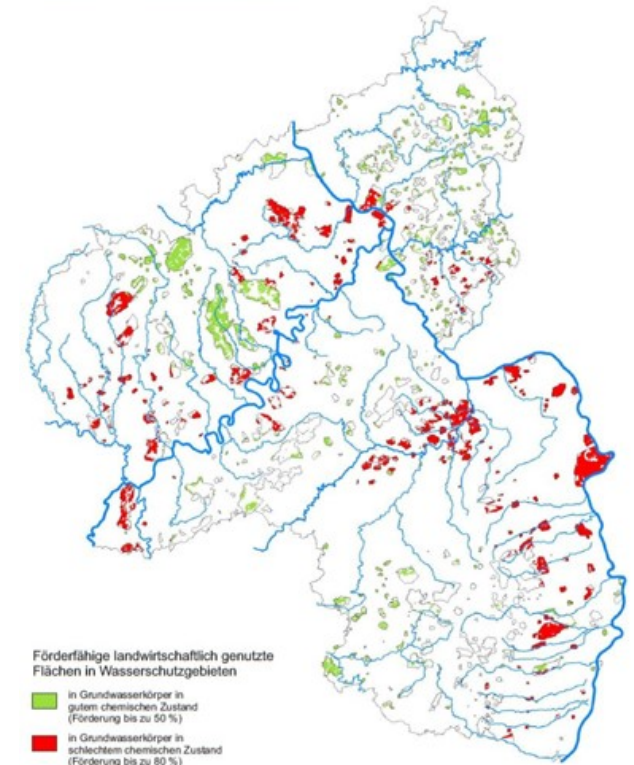


Aktuell befinden sich 32 von 117 Grundwasserkörpern in Rheinland Pfalz wegen zu hoher Nitratgehalte in einem schlechten chemischen Zustand. Eine maßgebliche Ursache ist die intensive landwirtschaftliche, wein- und gartenbauliche Nutzung.



## AUSGANGSSITUATION TRINKWASSER

Förderfähige landwirtschaftlich genutzte Flächen in Wasserschutzgebieten



## Trinkwasserversorgung in Rheinland-Pfalz:

1147 Wasserschutzgebiete auf **11 % der Landesfläche**  
Trinkwasserverbrauch gesamt: **233 Mill. m<sup>3</sup>/Jahr**  
täglicher Trinkwasserverbrauch je Person: **125 l**

Bei 10 % von 230 Wasserversorgungsunternehmen/ Getränkeherstellern in Rheinland-Pfalz liegen Nitratprobleme vor (Werte > 50 mg/l).